

02.10.2015 - 10:00 Uhr

watson.ch mischt den Markt der Online-Newsmedien auf

Zürich (ots) -

Mit watson.ch und blickamabend.ch etablierten sich 2014 zwei neue Angebote auf dem Schweizer Online-Newsmarkt. Beide Medien setzen stark auf jugendliche User, mobile Nutzung und Social Media. Erstmals wurde im Rahmen des Jahrbuchs Qualität der Medien 2015 deren Qualität gemessen. Die wissenschaftliche Analyse zeigt, dass die Qualität auf den Einstiegsseiten von watson.ch im Vergleich zur Onlinearena überdurchschnittlich gut ist. Die Newssite positioniert sich zwischen den überregionalen Qualitätssites und den Newssites der Gratis- und Boulevardpresse. Blickamabend.ch hingegen verzeichnet den niedrigsten Qualitätswert seit der Implementierung des Qualitätsscorings im Jahr 2010. Der Titel fällt qualitativ noch hinter Blick.ch zurück.

Diese Ergebnisse aus dem noch unveröffentlichten Jahrbuch 2015 wurden als Kurzbericht aufbereitet, der auf der Website des fög - Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft / Universität Zürich zum Abruf bereit steht. Bis zum Erscheinungsdatum des Jahrbuchs 2015 werden auf dieser Website weitere Vorabbefunde publiziert.

Die Medienkonferenz zur sechsten Ausgabe des Jahrbuchs Qualität der Medien findet am Montag, 26. Oktober 2015 um 10.15 im Hotel Bellevue Palace in Bern statt. Neben der Präsentation der neusten Erkenntnisse werden namhafte Medienjournalisten und Medienkritiker über die Befunde und über die Zukunft des Informationsjournalismus diskutieren.

Über die Publikation: Das Jahrbuch Qualität der Medien analysiert die Strukturen und Inhalte in der Schweizer Medienarena und ist eine informative Quelle für Medienschaffende, Führungskräfte aus Politik und Wirtschaft, für die Wissenschaft und alle, die sich mit der Entwicklung unserer Medien und deren Inhalten auseinandersetzen wollen. Durch die jährliche Publikation soll das Bewusstsein für die Qualität der Medien gestärkt werden. Die Befunde sollen zur Diskussion über den Wandel unserer medialen Öffentlichkeit anregen. Das Jahrbuch wird von den Forschenden des fög - Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft / Universität Zürich erstellt. Es erscheint im Schwabe-Verlag.

Kontakt:

fög - Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft
Universität Zürich
Andreassstrasse 15
8050 Zürich
+41 44 635 21 11
www.foeg.uzh.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009036/100778656> abgerufen werden.